

# Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin, 24. Mai 2022  
Seite 1 von 3

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34–37  
10115 Berlin  
INTERNET [www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)  
Pressestelle  
+49 30 18615 6121 und  
6131  
TEL  
FAX +49 30 18615 7020



## Normung bringt Klimaschutz voran – Ergebnisse des Deutschen Normungspanels 2022 veröffentlicht

Normen sind ein wichtiges Werkzeug, um den Klimawandel zu bekämpfen. Das zeigen die Ergebnisse des Deutschen Normungspanels 2022, dessen Schirmherr das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ist.

„Normen können einen wichtigen Beitrag leisten, damit eine klimaneutrale und nachhaltige Wirtschaft Wirklichkeit wird. Sie helfen den Unternehmen dabei, technische Vorschriften zu erfüllen und neue Märkte für klimaneutrale und nachhaltige Produkte zu erschließen.“, erläutert die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Franziska Brantner. „Dabei können wir den Kampf gegen den Klimawandel nur im internationalen Verbund erfolgreich führen. Deshalb rückt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Normung auch bei der deutschen G7 Präsidentschaft in den Fokus.“

Die Studie zeigt: Um den Klimawandel zu bewältigen und eine grüne Transformation zu erreichen, sind Normen zentral. Knapp 75 Prozent der befragten Unternehmen finden, dass das Thema Klimawandel proaktiv durch Normungsexperten und -organisationen angegangen werden sollte. Als effektivste Maßnahmen, um den Klimawandel in Normen stärker zu berücksichtigen, befürworten Unternehmen dabei einen intensiveren Austausch mit der Wissenschaft, eine gemeinsame internationale Agenda sowie die Koordination zwischen Gesetzgebern und Normungsorganisationen.

DIN und DKE unterstützen dabei, die Klimaziele zu erreichen – an der Seite von Partnern wie der Internationalen Normungsorganisation ISO.

Berlin, 24. Mai 2022  
Seite 2 von 3

Diese hat sich gemeinsam mit ihren nationalen Mitgliedsorganisationen vergangenes Jahr mit der London Declaration dazu verpflichtet, den Klimawandel durch Normen zu bekämpfen. „Normung leistet einen wichtigen Beitrag, um neue Technologien für mehr Klimaschutz zu unterstützen. Wir sehen aber auch, dass wir zugleich das bestehende Normenwerk umfassend analysieren und punktuell überarbeiten müssen, um es klimafit zu machen. Dazu werden wir gemeinsam mit den in der Normung engagierten Expertinnen und Experten beitragen“, so Christoph Winterhalter, Vorstandsvorsitzender von DIN und ISO-Vice President Policy. „Ein effizienter Klimaschutz funktioniert nur, wenn sich verschiedene Sektoren intelligent vernetzen. Normen sind wiederum der Schlüssel dafür, sie beschreiben die Schnittstellen zwischen diesen Sektoren. Hier zeigt sich Bedarf, entsprechende Standards zu entwickeln – dafür brauchen wir die Mitarbeit engagierter Expertinnen und Experten“, sagt Michael Teigeler, Geschäftsführer der DKE.

Die Technische Universität Berlin, Fachgebiet Innovationsökonomie, hat von Oktober 2021 bis Januar 2022 rund 1.900 Unternehmen befragt. Das Deutsche Normungspanel liefert damit bereits im zehnten Jahr wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse in der Normung. DIN und DKE unterstützen das Projekt, das seit 2016 unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) steht. Alle Ergebnisse des Normungspanels 2022 sowie früherer Umfragen sind unter [www.normungspanel.de](http://www.normungspanel.de) einsehbar.

#### Über DIN

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, Zukunftsfelder zu erschließen. Als Mitgestalter des digitalen und grünen Wandels leistet DIN einen wichtigen Beitrag bei der Lösung der aktuellen Herausforderungen und ermöglicht, dass sich neue Technologien, Produkte und Verfahren am Markt und in der Gesellschaft etablieren. Rund 36.000 Expert\*innen aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein, den DIN als privatwirtschaftlich organisierter Projektmanager steuert. Die Ergebnisse sind marktgerechte Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und Verständigung dienen. Weitere Informationen unter [www.din.de](http://www.din.de)



Berlin, 24. Mai 2022  
Seite 3 von 3

### Über DKE

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (DKE) ist die Plattform für rund 9.000 Expert\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zur Erarbeitung von Normen, Standards und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Normen unterstützen den weltweiten Handel und dienen u. a. der Sicherheit, Interoperabilität und Funktionalität von Produkten und Anlagen. Als Kompetenzzentrum für elektrotechnische Normung vertritt die DKE die Interessen der deutschen Wirtschaft in europäischen (CENELEC, ETSI) und internationalen Normenorganisationen (IEC). Darüber hinaus erbringt die DKE umfangreiche Dienstleistungen rund um die Normung und das VDE Vorschriftenwerk.

Mehr Informationen unter [www.dke.de](http://www.dke.de)

### Presseansprechpartner:

#### DIN

Julian Pinnig

Pressesprecher

DIN e.V.

Saatwinkler Damm 42/43

13627 Berlin

Tel.: 030 2601-2812

E-Mail: [julian.pinnig@din.de](mailto:julian.pinnig@din.de)

#### VDE

Melanie Unseld

Pressesprecherin

Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Stresemannallee 15

60596 Frankfurt am Main

Tel.: 069 6308-461

E-Mail: [presse@vde.com](mailto:presse@vde.com)